



Alte Obstwiese Neumünster e.V.

Liebe Freunde unserer Alten Obstwiese,
es war wieder ein arbeits- und erfolgreiches
Jahr für unseren Verein und die Obstwiese.

Zu Beginn mussten wir noch vorsichtig planen
und bei den Regelterminen und
Veranstaltungen auf Abstand achten.

Glücklicherweise habe wir diese schwierige
Zeit überstanden, ohne dass unsere Treffen zu
Corona-Hotspots wurden. Vielen Dank an alle
für die Vorsicht und Rücksichtnahme.

In 2022 haben wir alle unsere geplanten
Veranstaltungen durchführen können.
Baumschnitt und Veredelung waren gefragt.
Beim Blütenfest und beim Erntefest kamen
viele interessierte Besucher.

Im Aktionsmonat Naturerlebnis boten wir
neben dem Blütenfest auch

Schulveranstaltungen an. Die Nachfrage war so groß, dass wir statt 2 Terminen insgesamt 5 Schulbesuche durchführen konnten. Es war ein etwas anderes Programm, wir haben Insekten und Kleintiere eingefangen, gezeigt und dann natürlich wieder freigelassen. Schülerinnen und Schüler sowie die Begleitpersonen waren begeistert und konnten diese Erfahrung auch in den Unterricht einbinden. Im Herbst fanden unsere bekannten Schul- und Kindergartenbesuche mit Saftpressung statt. Auch hier war die Nachfrage so groß, dass wir wieder Zusatztermine anbieten mussten. Mehr als 500 Kinder zuzüglich Begleitpersonen konnten wir über die Obstwiese führen.

In Bissenbrook und auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Großflecken konnten wir für unseren Verein Werbung machen und auch Saft verkaufen.

Das Landesamt für Natur und Umwelt in Flintbek veranstaltete auf unserer Obstwiese und auf benachbarten Biotopgrundstücken der Stadt eine Insektenpirsch, die sehr gut angenommen wurde. Dabei konnten wir auch den wunderschönen Blutbären als Raupe präsentieren. Dieser Schmetterling braucht das oft geschmähte Jakobskreuzkraut. Wir haben davon noch einige wenige Pflanzen auf unserer Obstwiese, die wir auch behalten wollen. Eine Gefahr für die Schafe, Bienen und Insekten geht von ihnen nicht aus.

Ein Höhepunkt des letzten Jahres war die Nominierung zum Bürgerpreis Schleswig-Holstein. Auch wenn wir nicht Sieger geworden sind, ist allein die Nominierung und Teilnahme an der Verleihungsveranstaltung ein schöner Erfolg für uns. Damit wird die große Wertschätzung für unsere Arbeit auf der Obstwiese und für den Erhalt alter Apfelsorten gewürdigt. Ein wichtiges Thema

dabei war auch unser Angebot an Schulen und KiTas.

Auf der Obstwiese gab es keinen Stillstand, es gab unsere Regeltermine, die immer gut besucht waren.

Die jüngeren Bäume und die Blühwiese litten wieder unter trockenem Wetter. Wässern und Baumschnitt waren sehr zeitaufwändig.

Die auf der Wiese verteilten Wasserbehälter und die Pumpen haben dabei sehr geholfen.

Im Herbst gab es viel Arbeit bei der Ernte unsere Äpfel. Es waren wieder Sondertermine notwendig. In diesem Zusammenhang möchte ich die Mosterei Juicers erwähnen, die zuverlässig alle unsere Erntetermine abgearbeitet hat. Hervorzuheben ist auch die Aufstellung der mobilen Apfelpresse auf unserem Erntefest. Damit bekommen viele Freunde unserer Obstwiese die Gelegenheit, eigene Äpfel zum eigenen Saft mosten zu lassen. Außerdem ist die Obstpresse jedes

Mal auch ein Hingucker. Viele Kinder und auch einige Erwachsene stehen lange um die Maschine herum und beobachten, wie aus Äpfeln der Saft gewonnen wird.

Wir haben auch in 2022 treue Spender und Unterstützer gehabt. Mit diesen Geldmitteln konnten wir weiter in die Infrastruktur investieren und eine zweite Motorpumpe sowie neue Werkzeuge (Sägen und Scheren) anschaffen.

Für unsere Öffentlichkeitsarbeit war und ist die örtliche Presse wichtig, weil sie regelmäßig über unsere Alte Obstwiese berichtet und uns damit hilft. Herzlichen Dank dafür.

Die AWO hat uns im letzten Jahr wieder zuverlässig unterstützt mit den Schafen, Kompost und dem Schreddern des Baumschnitts.

Im letzten Jahr haben wir mit rund 4.200 Litern eine überdurchschnittliche Ernte erzielt. Hinzu kam Honig von der Obstwiese.

Saft und Honig waren stark nachgefragt, trotzdem ist beides noch vorhanden. Macht bitte Werbung im Freundes-, Bekannten- und Familienkreis, damit wir auch die letzten Packungen und Gläser verkaufen können. Diese Erlöse helfen uns wieder weiter bei der Fortentwicklung unserer Obstwiese.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Euch für die vielfältige Unterstützung, sei es finanziell, durch aktive Mithilfe oder auch durch persönliche Werbung für unsere Obstwiese und den Verein. Wir freuen uns über die vielen motivierenden Rückmeldungen, die wir bekommen haben.

Zum Schluss kommen noch einige Statistikdaten. Wir waren wieder alle zusammen sehr fleißig und erfolgreich.

Rosel stellt die Statistik im Einzelnen vor.

Zunächst einmal sagen wir vom Vorstand ganz herzlichen Dank für Euer Engagement und die Mitarbeit, egal ob es bei den Baumscheiben,

beim Baumschnitt, bei den
Kinderveranstaltungen oder auf Ausstellungen
war. Danke auch an die Kuchenbäcker/innen
und andere Köche und Köchinnen. Unsere
Besucher schätzen diese Angebote sehr.

Wir brauchen Euch auch in 2023. Unser
Projekt lebt von uns allen, nur zusammen
können wir etwas bewegen.

Der Vorstand

Alte Obstwiese Neumünster e.V.